



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

HAMBURGER ZENTRUM
FÜR UNIVERSITÄRES
LEHREN UND LERNEN

PROGRAMMHEFT WINTERSEMESTER 2017/18

HUL - GOOD TEACHING PRACTICE:
WORKSHOPS, ZERTIFIKATE UND BERATUNG



HUL - GOOD TEACHING PRACTICE
SCHLÜTERSTRASSE 51 • 20146 HAMBURG
INTERNET UHH.DE/GTP

INHALTSÜBERSICHT

Kontakt	Seite 3
Vorwort & Aktuelles	Seite 4
Über HUL - Good Teaching Practice: Workshops	Seite 5
Über HUL - Good Teaching Practice: Zertifikate	Seite 6
Über HUL - Good Teaching Practice: Beratung	Seite 9
Unsere Workshops im Überblick	Seite 10
Unsere Workshops im Detail	Seite 12
Unsere Workshopleiter/innen	Seite 19
Unsere Teilnehmer/innen.....	Seite 22
Das sagen Teilnehmer/innen	Seite 23
Weitere Angebote an der UHH	Seite 24
Der Weg zu uns	Seite 26

KONTAKT

Kontakt HUL - Good Teaching Practice

Universität Hamburg - Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL)
HUL - Good Teaching Practice
2. OG, Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg

Programmheft und Angebotsübersicht:
uhh.de/hul-gtp-workshops

Anmeldeformular:
uhh.de/hul-gtp-anmeldung

Kontakt HUL - Good Teaching Practice: Workshops

Büro:
Telefon 040-42838-9623
E-Mail gtp.hul@uni-hamburg.de

Internet uhh.de/hul-gtp-workshops

Kontakt HUL - Good Teaching Practice: Zertifikate

Programmleitung:
Angela Sommer
Telefon 040-42838-9636
E-Mail angela.sommer@uni-hamburg.de oder zertifikate.hul@uni-hamburg.de

Internet uhh.de/hul-gtp-zertifikate

Kontakt HUL - Good Teaching Practice: Beratung

Gunda Mohr
Telefon 040-42838-9624
E-Mail gunda.mohr@uni-hamburg.de

Internet uhh.de/hul-beratung

Angela Sommer
Telefon 040-42838-9636
E-Mail angela.sommer@uni-hamburg.de

Vorwort der wissenschaftlichen Leitung Prof. Dr. Gabi Reinmann

Liebe Lehrende,

Sie haben gerade erst mit der Lehre begonnen? Sie verfügen schon über ein wenig Lehrerfahrung? Sie lehren bereits seit vielen Jahren? **HUL - Good Teaching Practice: Workshops** bietet Ihnen allen einen Ort, an dem Sie neue Impulse für Ihre Lehre erhalten, sich austauschen können, aber auch die Möglichkeit haben, sich kritisch mit Hochschullehre auseinanderzusetzen. An den Workshops nehmen Lehrende aller Statusgruppen und Erfahrungsstufen teil und profitieren von der damit gegebenen Vielfalt.

Unsere Veranstaltungen decken eine breite Palette von Themen ab: Machen Sie sich selbst ein Bild, indem Sie unser Programm durchforsten. Die Veranstaltungen unterscheiden sich aber auch in der Machart und Zielsetzung: Erfahren Sie mehr darüber, indem Sie die Workshopbeschreibungen lesen.

Ganz besonders möchten wir Sie auf unser hochschuldidaktisches Zertifikatsprogramm **HUL - Good Teaching Practice: Zertifikate** hinweisen. Sie können ein Basiszertifikat und mehrere Vertiefungszertifikate erwerben, wenn Sie sich mit zentralen Fragen des Lehrens, Prüfens, Leitens und Einsatzes digitaler Medien in der Hochschullehre systematisch auseinandersetzen. Näheres dazu finden Sie hier ab Seite 6 und auf unserer Homepage (uhh.de/hul-gtp-zertifikate).

Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer ebenso wie über Lehrende, die das **HUL - Good Teaching Practice** Angebot bereits genutzt haben. Sollten Sie zu den Lehrenden gehören, die besondere Freude am eigenen Lernen über die Lehre haben, dürfte Sie unser neues Zertifikatsprogramm interessieren.

Viele Grüße

Prof. Dr. Gabi Reinmann

(Leiterin des Hamburger Zentrums für Universitäres Lehren und Lernen)



Prof. Dr. Gabi Reinmann

ÜBER HUL - GOOD TEACHING PRACTICE: WORKSHOPS

Ziele und Angebote von HUL - Good Teaching Practice: Workshops

Ziel der Workshops von HUL - Good Teaching Practice ist es, den Lehrenden aller Entwicklungsstufen an der Universität Hamburg ein niedrigschwelliges Weiterbildungsangebot bereitzustellen, mit dessen Hilfe diese kontinuierlich und nachhaltig die eigene Lehrkompetenz weiter ausbauen können. In praxisnahen Kurz-Workshops wird den Lehrenden relevantes Handwerkszeug für die eigene Lehre vermittelt. Dabei können die Lehrenden anhand des eigenen Bedarfs frei wählen, welche Workshops sie besuchen möchten. Es nehmen Lehrende aus allen Fakultäten teil, die sehr wenig bis sehr viel Lehrerfahrung mitbringen. Neben den fachlichen Inputs wird insbesondere auch der Austausch untereinander als sehr bereichernd erlebt.

Als Orientierungshilfe haben wir auf den Seiten 10-11 einen Überblick aller im Semester angebotenen Workshops eingefügt. Die Kategorien sollen Sie dabei unterstützen, schnell die passenden Angebote für den eigenen Bedarf zu finden. Außerdem entsprechen sie auch den Zertifikatskategorien.

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle Lehrenden der Universität Hamburg. Lehrende anderer Fachhochschulen und Hochschulen können nur an den Workshops von HUL - Good Teaching Practice teilnehmen, wenn ein Kooperationsvertrag zwischen den Hochschulen abgeschlossen wurde und die jeweilige Hochschule die Kosten für die Teilnahme übernimmt.

Anmeldungen

Unser Anmeldeformular steht für Sie auf der folgenden Internetseite bereit: uhh.de/hul-gtp-anmeldung. Sollten Sie dieses nicht nutzen können, ist auch eine Anmeldung per E-Mail (gtp.hul@uni-hamburg.de) möglich.

Zeiten und Fristen

Damit wir allen Teilnehmenden sowie der Workshopleitung Planungssicherheit bieten können, bitten wir Sie, sich spätestens 2,5 Wochen vor dem Workshop anzumelden bzw. wieder abzumelden, falls Sie verhindert sein sollten. Nur so ist es uns möglich, wirklich verantwortungsvoll mit allen Beteiligten umzugehen und die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen für alle interessierten Lehrenden der Universität nachhaltig und gewinnbringend einzusetzen.

Bitte tragen Sie auch zu einem effizienten Lernen und einer guten Arbeitsatmosphäre im Seminar bei, indem Sie die komplette Seminarzeit anwesend sind. Danke.

Kosten

Die Teilnahme an den Workshops ist für die Lehrenden der UHH kostenlos.

Bewirtung

Wir stellen am Workshoptag Tee und Kaffee für Sie bereit.

Veranstaltungsort

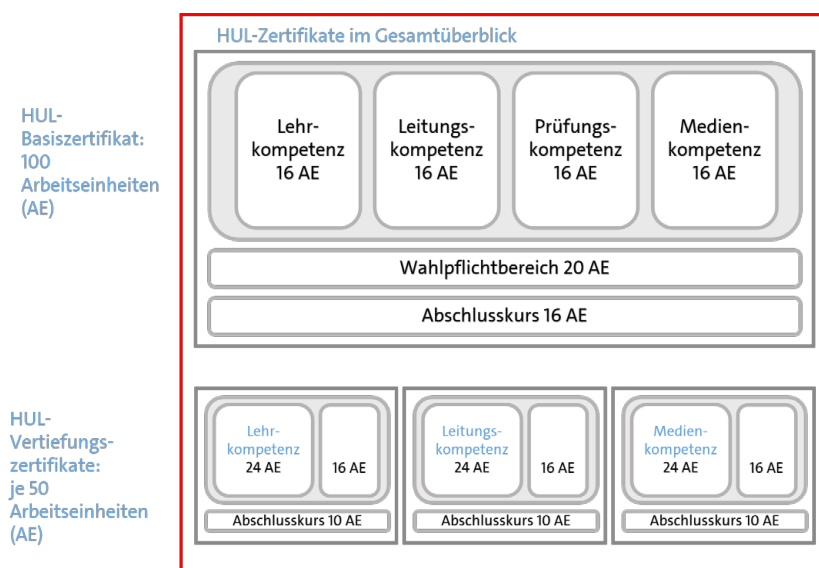
Die Workshops finden in den Räumlichkeiten des Hamburger Zentrums für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) in der Schlüterstraße 51 im 2. OG in der Nähe des Hauptcampus statt.

ÜBER HUL - GOOD TEACHING PRACTICE: ZERTIFIKATE

Hochschuldidaktische Zertifikate am HUL der UHH

Das HUL bietet zwei hochschuldidaktische Zertifikatsstufen an. In Anlehnung an die Standards der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) wird dadurch die systematische Auseinandersetzung mit elementaren Fragen des Lehrens und Lernens an Hochschulen nachgewiesen. Die Qualifizierung erfolgt vor allem in Workshops aus dem HUL - Good Teaching Practice Programm; es können aber auch andernorts erworbene Qualifikationen angerechnet werden.

Die HUL - Good Teaching Practice: Zertifikate im Überblick



Die Struktur der Zertifikate

Zur Erlangung der Zertifikate werden Workshops aus vier Inhaltsdimensionen berücksichtigt, die sich auf zwei Handlungsdimensionen verteilen. Die folgende Matrix liefert **Beispielthemen** für Kursangebote. Die genaue Zuordnung ist dem HUL - Good Teaching Practice Programm zu entnehmen (Titel können variieren):

	Lehrkompetenz	Leitungskompetenz	Prüfungskompetenz	Medienkompetenz
Planungskompetenz	- Studiengangsentwicklung - Vorlesungs- und Seminarplanung - Problemorientiertes Lernen - Forschendes Lernen - Hochschuldidaktische Grundlagen - Methoden - Motivieren	- Changemanagement - Qualitätsmanagement - Evaluation - Zeit- und Selbstmanagement - Heterogenität - Lehrendenrolle ausfüllen	- Prüfen und Bewerten - Prüfungsformate - Lernziel-taxonomien - Prüfungsaufgaben (MC) - Portfolioarbeit - eAssessment	- Blended-Learning-Konzepte - Videos in der Lehre einsetzen - Online-Veranstaltungen - eAssessment - OER und Open Content - Medienrecht - CRS (Classroom Response Systeme)
Situative Kompetenz	- Microteaching - Vortragen - Souveränität - Visualisieren - Stimm- und Sprechtraining	- Kollegiale Hospitation - Kommunizieren und Beraten - Moderieren - Konflikte lösen - Dynamik in Lerngruppen	- Mündlich prüfen - Umgang mit Prüfungsstress - Fehlerquellen in Prüfungen - Rückmeldung geben - Schreibprojekte betreuen	- Digital kommunizieren - Virtuelle Gruppen anleiten - Projekte im Netz managen - Digitale Werkzeuge erproben

Auf der *Inhaltsdimension* wird in **Lehren, Leiten, Prüfen** sowie **Medien** unterschieden.

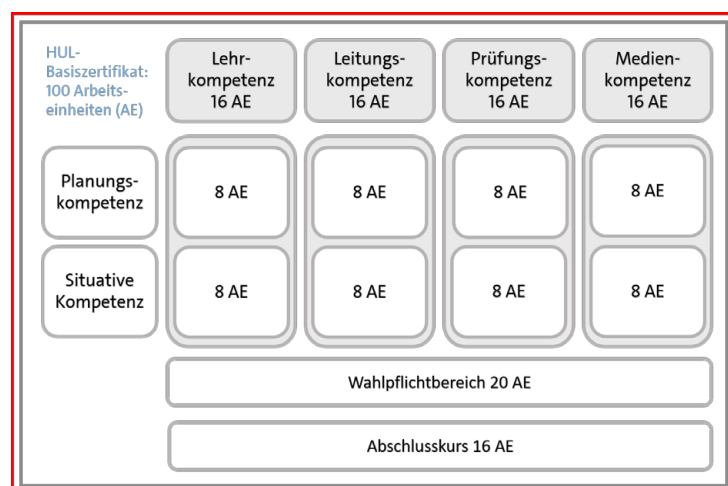
- Zum **Lehren** zählen alle Aktivitäten, die dazu dienen, das Lernen der Studierenden zu fördern: die Gestaltung von Studiengängen, Modulen und Lehrveranstaltungen, die Konzeption und Durchführung von Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Projekten für Studierende (traditionelle ebenso wie neue und experimentelle Formate) und entsprechend alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dazu erforderlich sind, Lehre zu professionalisieren.
- Zum **Leiten** zählen alle Aktivitäten, die in Aufgabenbereiche von Hochschullehrenden in ihrer Rolle als Führungskräfte fallen: Dazu gehört das Leiten und Beraten von Gruppen, die Lösung von Konflikten, die Kommunikation außerhalb von Lehre und Prüfungen, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und Evaluation.
- Zum **Prüfen** zählen alle Aktivitäten, die die Qualität von Prüfungen weiterentwickeln: die Gestaltung bewährter Prüfungsformate (mündlich, schriftlich, praktisch), die Konzeption und Erprobung innovativer Prüfungsformate, die Beurteilung von Leistungen und Kompetenzen, Feedback-Verfahren und entsprechend alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die dazu erforderlich sind, die Prüfungspraxis und -kultur positiv zu beeinflussen.
- Zum Thema **Medien** zählen alle Aktivitäten, die dazu dienen, den Einsatz digitaler Medien beim Lehren und Prüfen wie auch Leiten kompetent einzusetzen und zu reflektieren: die Konzeption und Realisierung mediengestützter Lehr- und Prüfungsformate, die Entwicklung und Nutzung digitaler Inhalte und Methoden, der Umgang mit technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen und entsprechend alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, Medien an der Hochschule einzusetzen, zu integrieren und den digitalen Kulturwandel zu reflektieren.

Auf der *Handlungsdimension* wird zwischen **Planungskompetenz** und **situativer Kompetenz** unterschieden.

- **Planend** tätig ist, wer Konzepte, Entwürfe, aber auch Materialien für das Lehren und Lernen, für den Einsatz von Medien und für Leitungsaufgaben erstellt oder entwirft – also Lehr-, Prüfungs- und Leitungsaufgaben sowie den Einsatz digitaler Medien für den Alltag vorbereitet.
- **Situativ** tätig ist, wer sich unmittelbar in einer Lehr-, Prüfungs- oder Leitungssituation oder medialen/mediengestützten Situation befindet, Pläne umsetzt, Entwürfe aktualisiert etc. und in der Situation mit all ihren Unwägbarkeiten flexibel und kompetent handeln muss.

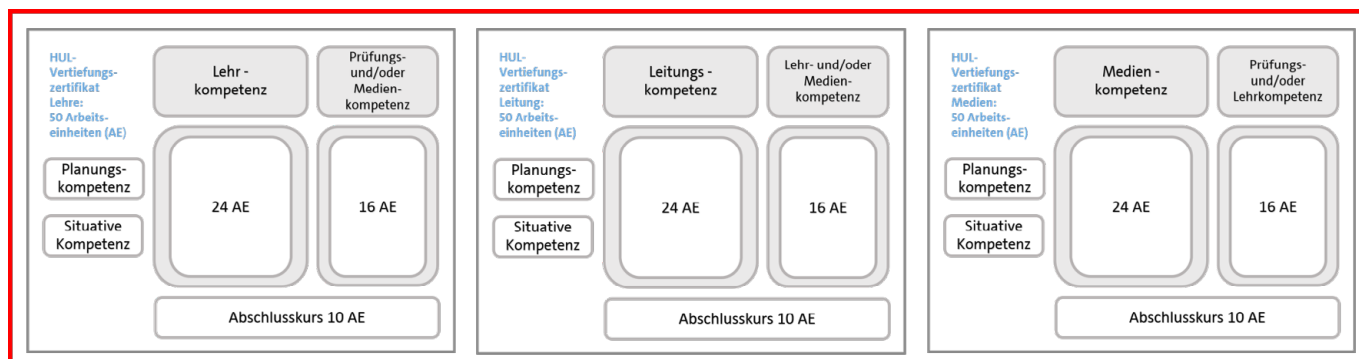
Zertifikatserwerb und Verteilung der Arbeitseinheiten (AE)

1. Hochschuldidaktisches Basiszertifikat (HUL - Good Teaching Practice: Basiszertifikat)



Ein hochschuldidaktisches Basiszertifikat erhält, wer **64 AE**, gleich verteilt auf **alle Inhaltsfelder**, sowie **20 AE im Wahlpflichtbereich** und einen zweitägigen **Abschlusskurs (16 AE)** besucht hat. Im Wahlpflichtbereich muss mindestens eine Lehrhospitation oder ein Microteaching absolviert werden. Die verbleibenden AE können nach Interesse verteilt werden. Der Abschlusskurs dient dazu, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, die erworbenen Kompetenzen noch einmal im Sinne einer hochschuldidaktischen Professionalisierung zu reflektieren, das bestehende Kompetenzprofil zu erkennen und sich mit anderen auszutauschen.

2. Hochschuldidaktische Vertiefungszertifikate (HUL - Good Teaching Practice: Vertiefungszertifikat)



Die Vergabe eines hochschuldidaktischen Vertiefungszertifikats setzt das Basiszertifikat voraus. Die gewählte Vertiefung umfasst zusätzlich 50 Arbeitseinheiten (AE). Es werden drei Formen von Vertiefungszertifikaten angeboten:

- **Vertiefungszertifikat Lehre:** Das Vertiefungszertifikat Lehre setzt voraus, dass *weitere 24 AE aus den Feldern Lehrkompetenz* absolviert werden. Diese können in weitgehend freier Gewichtung Planungs- oder situative Kompetenzen umfassen, müssen aber insgesamt beide Felder abdecken. Zu den 24 AE aus dem Feld Lehren kommen 16 AE aus den Feldern Prüfungs- und/oder Medienkompetenz.
- **Vertiefungszertifikat Leitung:** Das Vertiefungszertifikat Leitung setzt voraus, dass *weitere 24 AE aus den Feldern Leitungskompetenz* absolviert werden. Diese können in weitgehend freier Gewichtung Planungs- oder situative Kompetenzen umfassen, müssen aber insgesamt beide Felder abdecken. Zu den 24 AE aus dem Feld Leitung kommen 16 AE aus den Feldern Lehr- und/oder Medienkompetenz.
- **Vertiefungszertifikat Medien:** Das Vertiefungszertifikat Medien setzt voraus, dass *weitere 24 AE aus den Feldern Medienkompetenz* absolviert werden. Diese können in weitgehend freier Gewichtung Planungs- oder situative Kompetenzen umfassen, müssen aber insgesamt beide Felder abdecken. Zu den 24 AE aus dem Feld Medien kommen 16 AE aus den Feldern Prüfungs- und/oder Lehrkompetenz.

Alle Vertiefungszertifikate schließen mit einem eintägigen Abschlussworkshop (8 AE) ab, der vergleichbare Ziele verfolgt wie der Abschlussworkshop des Basiszertifikats. Eine schriftliche Reflexion der Erfahrungen aus dem Abschlusskurs (2 AE) rundet diese Form des Abschlusses ab.

Zur Anerkennung andernorts erbrachter Leistungen

Anerkennungsfähig sind Präsenzzeiten aus Workshops anderer Hochschulen, die in zeitlichem Umfang und inhaltlicher Ausrichtung gleichwertig sind. Ebenso sind Workshopzeiten aus dem hochschuldidaktischen Masterstudiengang MoHE der UHH anererkennungsfähig. Es können nur Workshops anerkannt werden, die nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. Insgesamt können maximal 50% der vorgesehenen AE durch Anerkennung erworben werden.

Organisatorisches

Die Anmeldung zu allen Workshops inkl. Abschlusskursen erfolgt über uhh.de/hul-gtp-anmeldung. Dabei kann jeder Workshop einzeln und in frei gewählter Reihenfolge belegt werden und wird mit einer Teilnahmebescheinigung abgeschlossen. Die Anrechnung der Workshops für die Zertifikate erfolgt – ebenso wie Anerkennungen – durch die Programmleitung des Zertifikats:

Angela Sommer (Telefon 040-42838-9636, E-Mail angela.sommer@uni-hamburg.de).

Sie steht für Rückfragen zu Inhalten und Anerkennungsfragen gerne zur Verfügung.

ÜBER HUL - GOOD TEACHING PRACTICE: BERATUNG

Es gibt Fragestellungen und Anliegen, die zu speziell oder persönlich für die Klärung innerhalb eines hochschuldidaktischen Workshops sind. Deshalb freuen wir uns, dass wir Ihnen neben den Workshops und Zertifikaten am **Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL)** auch Beratung für Lehrende der Universität Hamburg anbieten können. Durch dieses ergänzende Angebot möchten wir zur nachhaltigen Entwicklung der Lehrqualität an der Universität Hamburg beitragen.

Was ist Beratung?

Wir bieten Ihnen an, mit Ihnen zusammen über Ihre beruflichen Herausforderungen im Bereich „Studium und Lehre“ an der Universität Hamburg nachzudenken. Beratungsgespräche unterliegen selbstverständlich grundsätzlich der Vertraulichkeit. Sie sind lösungs- und handlungsorientiert ausgerichtet.

Bei der Beratung besprechen wir zielorientiert die Fragen, die Sie mitbringen. Dabei reflektieren wir gemeinsam ggf. Ihre bisherigen Erfahrungen sowie Lösungs- und Umsetzungsschritte und besprechen künftige Vorgehensmöglichkeiten. Auf diese Weise erhalten Sie durch die Beratung Impulse, durch die Sie Ihr Handlungsrepertoire in der jeweiligen Situation erweitern können. Dabei achten wir darauf, dass die gefundenen Lösungsansätze situativ angemessen sind, zu Ihnen passen und auch umsetzbar sind.

Was können Anlässe für eine Beratung sein?

- Sie möchten Ihre Lehrplanung überdenken.
- Sie suchen nach didaktisch-methodischen Anregungen für Ihre Lehre.
- Sie möchten auf Evaluationsergebnisse/Rückmeldungen Ihrer Studierenden angemessen reagieren.
- Sie haben schwierige kommunikative Situationen zu bewältigen, auf die Sie gut vorbereitet sein wollen.
- Sie möchten Ihre vielfältigen Aufgaben in Lehre, Forschung, Gremien usw. gut ausbalancieren können.
- Sie stehen vor einer beruflichen Herausforderung.

Wie sind die Rahmenbedingungen?

- **Dauer:** Bei der Beratung kann es sich, je nach Ihrem Beratungsbedarf, um ein einmaliges Gespräch (1 - 1,5 Stunden) oder auch um eine Reihe von mehreren Gesprächen handeln. Dies klären wir im Vorfeld bzw. nach dem ersten Termin.
- **Ort:** Die Beratung führen wir in den Räumen des HUL durch. In Ausnahmefällen ist die Durchführung auch bei Ihnen möglich.
- **Kosten:** Ihnen entstehen keine Kosten, das HUL hält dieses Angebot für Sie zurzeit kostenfrei bereit.

Wer führt die Beratung durch?

Die Beratung wird von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen des Hamburger Zentrums für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) der Universität Hamburg durchgeführt:

Gunda Mohr Diplom-Psychologin, Betriebswirtin (WAH), Problem- und Konfliktberaterin, Coach Beratungs-Schwerpunkte: • Fragen der Lehre und des Prüfens • Umgang mit Evaluationsergebnissen • Teamentwicklung • Konfliktlösung E-Mail gunda.mohr@uni-hamburg.de Telefon 040-42838-9624	Angela Sommer Diplom-Pädagogin, Kommunikationsberaterin und Coach Beratungs-Schwerpunkte: • Fragen der Lehre und des Prüfens • Umgang mit Evaluationsergebnissen • Führungsfragen • Kommunikative Herausforderungen/ Konflikte E-Mail angela.sommer@uni-hamburg.de Telefon 040-42838-9636
--	---

Workshop	AE	Lehr- kompetenz	Leitungs- kompetenz	Prüfungs- kompetenz	Medien- kompetenz
17W001 - Viel Stoff – wenig Zeit - Mi, 04.10.2017, 09:30-16:45 Uhr, S. 13	8	P			
17W002 - Abschluss-Workshop Vertiefungszertifikat Medienkompetenz - Fr, 06.10.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 18	8+2				
17W003 - Vorlesungen mit Lernerfolg - Di, 10.10.2017, 09:30-16:45 Uhr, S. 12	8	P			
17W004 - Die eigene Lehre evaluieren - Mi, 11.10.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 15	8		P		
17W005 - Übungen und Tutorien gestalten - Fr, 13.10.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 13	8	P			
17W006 - Abschluss-Workshop Vertiefungszertifikat Lehrkompetenz - Sa, 14.10.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 18	8+2				
17W007 - Kollegiale Hospitation - Di, 17.10.2017 & Di, 06.03.2018, je 14:00-18:00 Uhr, S. 15	10		S		
17W008 - Abschluss-Workshop Vertiefungszertifikat Leitungskompetenz - Sa, 21.10.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 18	8+2				
17W009 - Studierende auf Prüfungen vorbereiten - Mi, 25.10.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 16	8			P	
17W010 - Flipped Classroom – Umgedrehter Unterricht - Fr, 10.11.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 17	8				P
17W011 - Prüfungs-Werkstatt - Fr-Sa, 17.-18.11.2017, je 10:00-17:15 Uhr, S. 16	8+8			P+S	
17W012 - Microteaching - Mi, 22.11.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 14	8	S			
17W013 - Changemanagement in Hochschulen - Fr, 24.11.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 15	8		P		
17W014 - Klausuren stellen und bewerten - Mi, 06.12.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 16	8			P	
17W015 - Studierende motivieren und zur regelmäßigen Mitarbeit anregen - Fr, 08.12.2017, 10:00-17:15 Uhr, S. 13	8	P			
17W016 - Aufwecken mit PowerPoint - Di, 12.12.2017, 09:30-16:45 Uhr, S. 17	8				P
17W017 - Spontane Visualisierung mit Tablets - Mi, 13.12.2017, 09:30-16:45 Uhr, S. 17	8	S			S
17W018 - Lehrinhalte hirngerecht verpacken - Di, 19.12.2017, 09:00-13:00 Uhr, S. 13	5	P			

P = Planungskompetenz, S = Situative Kompetenz

Workshop	AE	Lehr- kompetenz	Leistungs- kompetenz	Prüfungs- kompetenz	Medien- kompetenz
17W019 - Führungen und Vorträge in Bibliotheken gestalten - Di, 09.01.2018, 09:30-16:45 Uhr, S. 13	8	P			
17W020 - Kollaboratives Arbeiten im Web - Sa, 13.01.2018, 10:00-17:30 Uhr, S. 17	8				S
17W021 - Schreibprojekte Studierender betreuen - Fr, 26.01.2018, 10:00-17:15 Uhr, S. 16	8			S	
17W022 - Heterogenes Vorwissen und Lerntempo berücksichtigen - Di, 13.02.2018, 09:30-16:45 Uhr, S. 12	8	P			
17W023 - Interaktive Lehre technisch unterstützt: Clicker, Pingo, Sturesy und Co. - Mi, 14.02.18, 10:00-17:15 Uhr, S. 17	8				P
17W024 - Bühnenpräsenz für die Lehre - Do, 15.02.2018, 10:00-17:15 Uhr, S. 14	8	S			
17W025 - Das Selbststudium fördern - Fr, 16.02.2018, 10:00-17:15 Uhr, S. 12	8	P			
17W026 - Forschungsaufträge im Rahmen der Lehre - Mo, 19.02.2018, 10:00-17:15 Uhr, S. 12	8	P			
17W027 - Blended Learning - Di, 20.02.2018, 10:00-17:15 Uhr & Di, 27.03.2018, 09:15-12:30 Uhr, S. 17	24				P
17W028 - Anregende Seminare konzipieren - Mi-Do, 21.-22.02.2018, je 09:30-17:30 Uhr, S. 12	18	P			
17W029 - Gender und differenzsensible Lehre - Di, 27.02.2018, 13:30-18:00 Uhr, S. 15	5		P		
17W030 - Stimm- und Sprechtraining - Mi-Do, 28.02.-01.03.2018, je 10:00-17:15 Uhr, S. 14	16	S			
17W031 - Forschendes Lernen - Sa, 03.03.2018, 10:00-17:15 Uhr, S. 12	8	P			
17W032 - Abschlusskurs HUL - Good Teaching Practice Basis-Zertifikat - Mi-Do, 14.-15.03.2018, 10:00-17:15 Uhr, S. 18	16				
17W033 - Stimmtraining – Finden Sie mehr Zustimmung & Anklang! - Di, 20.03.2018, 10:00-17:15 Uhr, S. 14	8	S			
17W034 - Qualität von Referaten erhöhen - Mi, 21.03.2018, 09:00-13:00 Uhr, S. 13	5	P			
17W035 - Passendes Handeln durch mehr Transparenz - Mo, 26.03.2018, 09:00-13:00 Uhr, S. 15	5		S		
17W036 - Rhetorik für Lehrende - Mi-Do, 28.-29.03.2018, je 09:30-17:30 Uhr, S. 14	18	S			

UNSERE WORKSHOPS IM DETAIL

LEHRKOMPETENZ (P)	Anregende Seminare konzipieren Aktives Lernen ist einprägsamer und macht mehr Spaß. Doch wie konzipiert man eine aktive Veranstaltung? Neben Planungsinstrumenten werden Ihnen hier viele Methoden vorgestellt, die Sie ausprobieren und z. T. auch selbst anleiten können. So entwickeln Sie ein Gefühl dafür, welche der Methoden in welcher Phase Ihrer Veranstaltung passend sind. Inhalte: • Die eigene Veranstaltung konzipieren • Eine gute Arbeitsatmosphäre schaffen • Didaktische Methoden angemessen einsetzen Leitung: Gunda Mohr 17W028 - Mi-Do, 21.-22.02.18, je 09:30-17:30 Uhr (18 AE)	LEHRKOMPETENZ (P)	Vorlesungen mit Lernerfolg Vorlesungen sind für Lehrende wohl eins der herausforderndsten Lehrformate. In diesem Workshop geht es darum, wie Sie bei einer großen, oftmals auch noch heterogenen Gruppe die Lerninhalte so gestalten können, dass möglichst viel ‚hängen bleibt‘. Inhalte: • Besonderheiten von Vorlesungen und Bedeutung für die eigene Rolle erkennen • Erkenntnisse der Lernforschung nutzen • Studierende ohne großen Zeitaufwand aktivieren • Präsenzphasen und Selbststudium miteinander verknüpfen Leitung: Gunda Mohr 17W003 - Di, 10.10.2017, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)
LEHRKOMPETENZ (P)	Das Selbststudium fördern Über den Erfolg Ihrer Seminare wird vor allem am Schreibtisch der Studierenden entschieden – wenn diese einen guten Arbeitsplan aufstellen, den Seminarstoff eigenständig aufbereiten und kontinuierlich lesen und lernen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie als Lehrende diese Prozesse anregen und unterstützen können. Inhalte: • Das Selbststudium in den Blick nehmen • Arbeitsstrategien gemeinsam entwickeln • Bei Zeit- und Organisationsproblemen helfen Leitung: Nadia Blüthmann 17W025 - Fr, 16.02.2018, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)	LEHRKOMPETENZ (P)	Heterogenes Vorwissen und Lerntempo berücksichtigen Häufig hört man die Frage, ob man sich eher an den „Lernschwachen“ oder „Lernstarken“ orientieren soll. Hier geht es darum, beides unter einen Hut zu bringen und Strategien zu entwickeln, wie mit den vorhandenen Ressourcen Einzelne gefördert werden können, ohne dass sich die Anderen langweilen. Inhalte: • Chancen und Grenzen individualisierter Lehre reflektieren • Möglichkeiten für Binnendifferenzierung finden • Selbststudienphasen gezielt nutzen Leitung: Gunda Mohr 17W022 - Di, 13.02.2018, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)
LEHRKOMPETENZ (P)	Forschendes Lernen Im Forschenden Lernen rücken Forschung und Lehre näher zusammen, indem die Studierenden wie Forschende handeln. Hier geht es darum, Varianten des Forschenden Lernens für die eigene Lehre auszuwählen, sie in ein Lehrkonzept einzubetten und Studierenden dabei passend zu begleiten und zu prüfen. Inhalte: • Ziele und Grundformen beurteilen • Die eigene Lehrhaltung reflektieren • Ansatz für die eigene Lehre entwickeln • Forschungsnahe Arbeitsaufträge gestalten • Feedback und Prüfung darauf abstimmen Leitung: Dr. Klaus Vosgerau 17W031 - Sa, 03.03.2018, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)	LEHRKOMPETENZ (P)	Forschungsaufträge im Rahmen der Lehre Wenn Forschungsprojekte für reale Auftraggeber/innen durchgeführt werden, ist dies für Studierende eine motivierende und umfassend lehrreiche Erfahrung. Wir werden die Rahmenbedingungen für solche Projekte erörtern und Lösungsansätze für praktische Probleme wie die Zwickmühle zwischen Qualitätssicherung und studentischem Freiraum diskutieren. Inhalte: • Community Based Research kennenlernen • Herausforderungen (er-)kennen und bewältigen • Mit didaktischen Tools den Prozess begleiten • Alle Arbeitsabläufe effizient organisieren Leitung: Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp, Gunda Mohr 17W026 - Mo, 19.02.2018, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

LEHRKOMPETENZ (P)	Übungen und Tutorien gestalten Tutorien bieten wichtige Lern- und Übungsräume für Studierende. Im Workshop setzen sich die Tutorinnen und Tutoren mit ihrer Rolle und den dazugehörigen Aufgaben auseinander. Im Fokus stehen Elemente der Planung und Gestaltung gelingender Tutorien - von einer aktivierenden Atmosphäre über geeignete Methoden bis hin zu praktischen Tipps für den Umgang mit der Gruppe. Inhalte: • Passende Methoden für die eigene Lehre finden • Phasen einer Tutoriumssitzung erarbeiten • Lösungen für schwierige Situationen entwickeln Leitung: Katrin Hassel 17W005 - Fr, 13.10.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)	Viel Stoff – wenig Zeit Sowohl bei Lehrenden als auch bei Studierenden besteht der Wunsch, sich mit den Lehrinhalten vertieft auseinanderzusetzen. In Zeiten von Bologna hört man aber oft, dass vor lauter Stoffmenge gar keine Zeit mehr für die Auseinandersetzung mit den Inhalten bleibt. Hier lernen Sie Strategien kennen, wie eine vertiefte Bearbeitung von Inhalten trotzdem funktionieren kann. Inhalte: • Prämisse: Menge und Lernziel beibehalten • Prämisse: Stoff reduzieren • Viel Stoff – wenig Vorbereitungszeit? Leitung: Gunda Mohr 17W001 - Mi, 04.10.2017, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)
LEHRKOMPETENZ (P)	Lehrinhalte hirngerecht verpacken Ob etwas leicht oder schwer verständlich bzw. gut oder schlecht zu behalten ist, liegt nur teilweise am Thema. Eine große Rolle spielt auch die Art und Weise, wie die Lehrinhalte vermittelt werden. Dabei können bereits Kleinigkeiten große Wirkung haben. Inhalte: • Funktionsweise des Gedächtnisses und Bedeutung für die Lehre • Möglichkeiten, um Verständlichkeit und Behalten im Lehralltag zu fördern Leitung: Gunda Mohr 17W018 - Di, 19.12.2017, 09:00-13:00 Uhr (5 AE)	Qualität von Referaten erhöhen Anhand von Referaten können Studierende lernen, sich in wissenschaftliche Themen einzuarbeiten und diese angemessen zu präsentieren. In der Praxis ist die Qualität der Referate aber leider meist mäßig und das Lernen oft auf das eigene Thema beschränkt. Wie Sie dem entgegenwirken können, erfahren Sie in diesem Seminar. Inhalte: • Vor- und Nachteile von Referaten • Zweckmäßiger Ablauf einer Sitzung • Betreuung von Referaten • Kombination mit anderen Methoden Leitung: Gunda Mohr 17W034 - Mi, 21.03.2018, 09:00-13:00 Uhr (5 AE)
LEHRKOMPETENZ (P)	Studierende motivieren und zur regelmäßigen Mitarbeit anregen Ihre Studierenden besuchen Veranstaltungen oft nur noch, um Credit Points zu bekommen und tun dafür nicht mehr als nötig? Woran dies liegt und was Sie dagegen tun können, wird in diesem Seminar erarbeitet, erläutert und diskutiert. Inhalte: • Was motiviert und demotiviert Studierende? • Methoden zur Aktivierung und Anregung • Lösungsmöglichkeiten anhand von konkreten eigenen Fällen erarbeiten Leitung: Torsten Bergmann 17W015 - Fr, 08.12.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)	Führungen und Vorträge in Bibliotheken gestalten Im Rahmen der Tätigkeit in den Fachbibliotheken der UHH sollen oft auch Führungen und Vorträge für Studierende und andere Zielgruppen durchgeführt werden. Dabei stellt sich die Herausforderung, die Teilnehmenden für den Themenbereich „Bibliothek“ zu begeistern und das Wissen so zu vermitteln, dass es auch hängen bleibt. Inhalte: • Erfahrungen und gute Ideen austauschen • Lösungen für Herausforderungen finden • Didaktische Alternativen kennenlernen Leitung: Gunda Mohr 17W019 - Di, 09.01.2018, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)

LEHRKOMPETENZ (S)	Microteaching Ziel des Microteachings ist es, das eigene Lehrhandeln in einer geschützten „Laborsituation“ zu üben und durch Peer- und Lehrendenfeedback weiter zu entwickeln. Dafür übernimmt jeweils ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin für eine ca. halbstündige Sequenz die Rolle des/der Lehrenden und führt einen mitgebrachten Ausschnitt aus der eigenen Lehre durch. Die anderen übernehmen dabei die Rolle der Studierenden und geben anschließend Feedback. Inhalte: • Ausschnitte der eigenen Lehre durchführen • Feedback und Reflexion der Durchführung Leitung: Angela Sommer 17W012 - Mi, 22.11.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)	Rhetorik für Lehrende Als Lehrperson ist es wichtig, sich so ausdrücken zu können, dass die Lehrinhalte auch bei den Studierenden hängen bleiben. Dazu trägt bereits das Einhalten einiger weniger Grundprinzipien wesentlich bei, die wir im Seminar erproben werden. Inhalte: • Ziele von Rhetorik in der Lehre kennenlernen • Eigene spontane und vorbereitete Vorträge halten • Feedback geben und bekommen • Auf Wunsch: Videofeedback erhalten Leitung: Gunda Mohr 17W036 - Mi-Do, 28.-29.03.18, je 09:30-17:30 Uhr (18 AE)
LEHRKOMPETENZ (S)	Stimm- und Sprechtraining Lehrberufe sind für die Stimme sehr anspruchsvoll. Mit der richtigen Atemtechnik und geschliffener Aussprache können Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Stimme enorm steigern. Ein paar einfache Tricks helfen zudem, die Stimme interessanter und ausdrucksstärker klingen zu lassen. Inhalte: • Stimmkraft, Volumen und Ausdauer durch Atemtechnik • Deutliche Aussprache • Ausdrucksstark sprechen in der Praxis Leitung: Anne Kühl 17W030 - Mi-Do, 28.2.-1.3.18, je 10:00-17:15 Uhr (16 AE)	Stimmtraining – Finden Sie mehr Zustimmung & Anklang! Eine trainierte Stimme ist die beste Voraussetzung für wirkungsvolle Vorträge, überzeugendes Auftreten und ausdrucksvolles Sprechen. Erfahren Sie, wie Sie durch eine professionelle Sprechtechnik mit angenehmer Stimme ausdauernd und mitreißend sprechen können. Inhalte: • Atemtechnik, authentische Sprechstimmlage, Stimmkraft, Artikulation • Umsetzung in spontanen Vorträgen Leitung: Ursula Witthöft 17W033 - Di, 20.03.2018, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)
LEHRKOMPETENZ (S)	Bühnenpräsenz für die Lehre Mit Schauspielübungen, Rollenspielen und kleinen Improvisationen werden die Möglichkeiten körper-sprachlichen Ausdrucks erweitert und trainiert, um das eigene Auftreten, den Vortrag oder die Präsentation als Lehrperson überzeugend, authentisch und wirkungsvoll zu gestalten. Inhalte: • Selbst- und Fremdwahrnehmung • Mit Schauspielübungen zu bewusster Körpersprache • Raumverhalten in der Lehre • Bühnenpräsenz im Seminarraum oder Hörsaal Leitung: Ingrid Gündisch 17W024 - Do, 15.02.2018, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)	

Gender und differenzsensible Lehre

Gesellschaftliche Differenzverhältnisse prägen Handlungs- und Interaktionssituationen – auch in der universitären Lehre. Mithilfe verschiedener gendertheoretischer Ansätze möchte ich u. a. dafür sensibilisieren, wie eigenes Wissen zu Geschlecht und Begehren das pädagogisch-didaktische Vorgehen in Lehrveranstaltungen beeinflusst und Handlungsmöglichkeiten einer differenzsensiblen Lehre erarbeiten.

Inhalte:

- Einführung in gendertheoretische Perspektiven
- Fallbeispiele aus der Lehre reflektieren
- Gestaltungsmöglichkeiten erarbeiten

Leitung: Dr. Bettina Kleiner
17W029 - Di, 27.02.2018, 13:30-18:00 Uhr (5 AE)

Die eigene Lehre evaluieren

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Lehre gibt es eine Reihe von Evaluations-Instrumenten, die wertvolle Daten über die Qualität eigener Lehre liefern. Wir reflektieren, welche Informationen zur Weiterentwicklung der eigenen Lehre wie erhoben und ausgewertet werden können und welche Chancen, Risiken und Herausforderungen damit verbunden sind.

Inhalte:

- Zielsetzungen und Inhalte der Evaluation
- Zeitpunkte und Methoden für Evaluation
- Umgang mit den Evaluationsergebnissen
- Eigene Evaluationsstrategie entwickeln

Leitung: Angela Sommer
17W004 - Mi, 11.10.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

Changemanagement in Hochschulen

Wandel („Change“) geschieht überall – auch in Hochschulen. Die zugrunde liegenden Prozesse zu verstehen und zu gestalten, ist für Lehrende oft eine Herausforderung. Der Workshop bietet Gelegenheit, Phänomene des Wandels in der Organisationsform Hochschule (besser) zu verstehen und die eigene Rolle/den eigenen Handlungsspielraum für Changemanagement in der Hochschullehre auszuloten.

Inhalte:

- Theorien und Konzepte kennenlernen
- Die eigene Rolle im System Hochschule reflektieren
- Ideen für Change in der Hochschullehre entwickeln

Leitung: Dr. Antonia Scholkmann
17W013 - Fr, 24.11.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

Passendes Handeln durch mehr Transparenz

Lehrenden schwirren viele Fragen im Kopf herum: Haben die Studierenden die Inhalte verstanden? Sind sie mit dem Vorgehen zufrieden? Warum antwortet mir keiner?

Hier bekommen Sie Methoden an die Hand, die Ihnen zu Antworten verhelfen. So entstehen Transparenz und Handlungssicherheit.

Inhalte:

- Was will ich eigentlich wissen?
- Methoden: Blitzlicht, Metakommunikation, Morgenrunde, Abschlussrunde, Impulsplakate, Spotten, Mini-Fragebögen, Wissenstests etc.

Leitung: Gunda Mohr
17W035 - Mo, 26.03.2018, 09:00-13:00 Uhr (5 AE)

Kollegiale Hospitation

Durch gegenseitige Lehrveranstaltungsbesuche mit anschließendem konstruktivem Feedback erhalten Sie Hinweise auf Ihre Stärken und Qualitäten in der Lehre, Ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie Anregungen für Ihre Weiterentwicklung. Am 1. Workshoptag werden die Hospitationen vorbereitet, dann finden die Hospitationen statt und der 2. Workshoptag dient der Auswertung und Reflexion der gewonnenen Erkenntnisse sowie der Bearbeitung offener Fragen.

Inhalte:

- Vor- und Nachbereitung der Lehr-Hospitationen
- Durchführung der Lehr-Hospitationen

Leitung: Angela Sommer
17W007 - Di, 17.10.17 & Di, 06.03.18, je 14-18 Uhr (10 AE)

Studierende auf Prüfungen vorbereiten

CATS (Classroom Assessment Techniques) bieten eine Fülle von Anregungen, wie sich die Vorbereitung auf Prüfungen bereits in die Lehrveranstaltung integrieren lässt. Außerdem wird es im Workshop auch darum gehen, wie Lehrende die Studierenden darin unterstützen können, Prüfungen als Lernchance und nicht (nur) als „Belastung“ zu erleben.

Inhalte:

- Lehrveranstaltungen von der Prüfung her planen (Constructive Alignment)
- Prüfungsorientierte Übungen im Seminar
- Prüfungsvorbereitung in die Lehre integrieren

Leitung: Angela Sommer
17W009 - Mi, 25.10.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

Prüfungs-Werkstatt

Es gibt zahlreiche bewährte und innovative Prüfungsformate. Vor dem Hintergrund der konkreten Studien- und Prüfungsanforderungen der Teilnehmenden werden diejenigen Prüfungsformate konkret ausgearbeitet, die in konstruktivem Bezug zur jeweiligen Lehrveranstaltung, zum Modul und dem studentischen Lernprozess stehen.

Inhalte:

- Prüfungen an Kompetenz- & Lernzielen ausrichten
- Prüfungen inhaltlich und methodisch konzipieren
- Weiterentwicklung eigener Prüfungen
- Rechtliche Aspekte des Prüfens

Leitung: Angela Sommer
17W011 - Fr-Sa, 17.-18.11.2017, je 10:00-17:15 Uhr (8+8 AE)

Klausuren stellen und bewerten

Eine der häufig anzutreffenden Prüfungsformen ist die Klausur, wobei es zahlreiche Varianten und eine Reihe nicht zu unterschätzender Vorteile dieser Prüfungsform gibt. Diese werden vorgestellt, besprochen und auf die konkreten Bedarfe der Teilnehmenden transferiert. Dabei wird es auch um Bewertung und Ergebnismitteilung gehen.

Inhalte:

- Vorteile und Grenzen von hochschulischen Klausuren
- Verschiedene Klausurformen (open-/closed book)
- Bewertungshilfen und Notenfindung

Leitung: Angela Sommer
17W014 - Mi, 06.12.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

Schreibprojekte Studierender betreuen

Seminar-, Haus- oder Abschlussarbeiten stellen Studierende oft vor Herausforderungen, die sie jedoch mit guter Betreuung durch die Lehrenden leicht bewältigen können. In diesem Workshop erarbeiten wir, wie Sie Ihre Studierenden bei der Erstellung von schriftlichen Arbeiten unterstützen und das selbstständige Arbeiten an den Schreibprojekten fördern können.

Inhalte:

- Schreibprozesse begleiten
- Schreibkompetenzen Studierender fördern
- Beratungsstrategien im Betreuungsprozess (weiter-)entwickeln

Leitung: Dr. Nadine Stahlberg
17W021 - Fr, 26.01.2018, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)

MEDIENKOMPETENZ (P)	Blended Learning Wie lassen sich E-Learning und Medien so mit Präsenzveranstaltungen verknüpfen, dass sich ein echter Mehrwert ergibt? Hier lernen Sie Blended Learning praktisch als Teilnehmende kennen. So bekommen Sie einen guten Eindruck von den zur Verfügung stehenden Tools und können später leichter beurteilen, was zu Ihren Veranstaltungszielen und -konzepten passt. Inhalte: • Einsatzgebiete von Blended Learning entdecken • Blended Learning Werkzeuge kennenlernen und bewerten können • (Eigenes) Lernendenverhalten reflektieren Leitung: Arne Möller 17W027 - Di 20.2., 10-17:15 & Di 27.3.18, 9:15-12:30 (24 AE)	Flipped Classroom – Umgedrehter Unterricht Beim „Flipped Classroom“-Konzept werden das Selbststudium und die Präsenzzeit insofern vertauscht, als dass die Lerninhalte zu Hause erarbeitet werden und die Anwendung in der Lehrveranstaltung geschieht. So können individuelle Zugänge zu einem Thema und Lerngeschwindigkeiten besser berücksichtigt werden. Inhalte: • „Flipped Classroom“-Konzept kennenlernen • Tipps bei der Umsetzung des Konzeptes erhalten • Eigene Screencasts erstellen • Materialien für Studierende zur Verfügung stellen • Eigene Einheiten nach dem Konzept erstellen Leitung: Alexandra Kück 17W010 - Fr, 10.11.2017, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)
MEDIENKOMPETENZ (P)	Aufwecken mit PowerPoint Sie mögen keine sterbenslangweiligen PowerPoint-Präsentationen? Wir auch nicht. Daher sollen in diesem Workshop didaktisch sinnvolle Möglichkeiten von Powerpoint aufgezeigt werden. Dabei geht es weniger um die Benutzung der Software an sich, als um deren cleveren Einsatz in der Lehre. Inhalte: • PowerPoint interaktiv nutzen • Komplexe Sachverhalte veranschaulichen • Nach „Presentation Zen“ gestalten • Zielgruppenorientierte Präsentationen verwenden Leitung: Gunda Mohr 17W016 - Di, 12.12.2017, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)	Interaktive Lehre technisch unterstützt: Clicker, Pingo, Sturesy und Co. Hörsaalabstimmungssysteme (auch bekannt als classroom response systems oder CRS) gehören seit einiger Zeit zum didaktischen Werkzeugkasten, vor allem zur Verbesserung der Lehre in großen Vorlesungen. Einmal eingeführt, möchte man sie kaum noch missen. Inhalte: • Clicker und Alternativen für Mobilgeräte erproben • Einsatzmöglichkeiten in der Lehre entdecken • Gute Frageformate entwickeln • Das Prinzip „peer instruction“ und seine Nutzung mit CRS kennenlernen Leitung: Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp, Dr. Heiko Witt 17W023 - Mi, 14.02.2018, 10:00-17:15 Uhr (8 AE)
MEDIENKOMPETENZ (S)	Kollaboratives Arbeiten im Web Jenseits der zentral vorgehaltenen Lernplattformen findet sich eine Vielzahl von Werkzeugen und Diensten im Web, die für die medierte, vernetzte Zusammenarbeit nutzbar gemacht werden können. An ausgewählten Beispielen erproben wir deren Einsatz und praktische Verknüpfung. Inhalte: • Grundbegriffe des Web-Publishings • Verknüpfung und Einbindung von digitalen Artefakten verschiedener „Social Media“ Plattformen • Universitäre Lehr- und Lernszenarien, die vom Einsatz des „Web-Publishing“ besonders profitieren Leitung: Dr. Sebastian Fiedler 17W020 - Sa, 13.01.2018, 10:00-17:30 Uhr (8 AE)	Spontane Visualisierung mit Tablets Die technischen Möglichkeiten werden immer vielfältiger, wodurch auch die Visualisierungsoptionen in der Lehre steigen. War man früher noch auf die Tafel oder wenig interaktive Medien angewiesen, ist nun mit Hilfe von (Grafik-)Tablets und Touchscreens medial unterstütztes Visualisieren während des Vortrags möglich. Inhalte: • Mit Visualisierung den Lernprozess fördern • Überblick über verschiedene Tools bekommen • Gelungene Visualisierung mit Tablets erstellen • Teilfertige Vorlagen nutzen • Beispiele für die eigene Lehre entwickeln Leitung: Gunda Mohr 17W017 - Mi, 13.12.2017, 09:30-16:45 Uhr (8 AE)

Abschlusskurs HUL - Good Teaching Practice Basis-Zertifikat

Dieser zweitägige Abschlusskurs dient dazu, die in den hochschuldidaktischen Workshops erworbenen Kenntnisse und die eigene Lehrkompetenzentwicklung professionell zu reflektieren.

Neben dem Bezug zu aktuellen hochschuldidaktischen Modellen und Diskursen wird es auch um den überfachlichen Austausch über Lehrkonzepte und -erfahrungen gehen.

Das HUL-Basiszertifikat kann nur erwerben, wer vollständig an diesem obligatorischen Kurs teilgenommen hat.

Der Abschlusskurs kann nicht durch Anerkennungen aus anderen Workshops oder hochschuldidaktischen Programmen ersetzt werden.

Inhalte:

- Hochschuldidaktische Grundlagen
- Lehrkompetenzentwicklung
- Vernetzung und kollegialer Austausch
- Feierliche Zertifikatsübergabe

Workshopleitung: Angela Sommer

17W032 - Mi-Do, 14.-15.03.2018, 10:00-17:15 Uhr (16 AE)

Abschluss-Workshop Vertiefungszertifikat Lehrkompetenz

Ziel des Abschlusskurses ist die Verknüpfung der erworbenen Erkenntnisse und Weiterentwicklung der Professionalisierung. Dies geschieht in Form von fachlichem Austausch, Selbstreflexion und Feedback. Im Nachgang ist eine Abschlussreflexion zu erstellen – Näheres dazu im Seminar.

Inhalte:

- Aktuelle hochschuldidaktische Diskurse
- Identifikation eigener Ressourcen und Entwicklungsfelder

Leitung: Angela Sommer

17W006 - Sa, 14.10.2017, 10:00-17:15 Uhr (8+2 AE)

Abschluss-Workshop Vertiefungszertifikat Leitungskompetenz

Ziel des Abschlusskurses ist die Verknüpfung der erworbenen Erkenntnisse und Weiterentwicklung der Professionalisierung. Dies geschieht in Form von fachlichem Austausch, Selbstreflexion und Feedback. Im Nachgang ist eine Abschlussreflexion zu erstellen – Näheres dazu im Seminar.

Inhalte:

- Reflexion der eigenen Lehrkompetenzentwicklung
- Bearbeitung leitungsbezogener Anliegen

Leitung: Angela Sommer

17W008 - Sa, 21.10.2017, 10:00-17:15 Uhr (8+2 AE)

Abschluss-Workshop Vertiefungszertifikat Medienkompetenz

Ausgehend von den Lernendenerfahrungen der Teilnehmenden wird der Einsatz von digitaler Medien in der Hochschullehre aus mediendidaktischer Perspektive gerahmt, um die medienbezogene (Lehr-)Professionalität zu entwickeln. Im Anschluss fertigen die Teilnehmenden eine schriftliche Reflexion an.

Inhalte:

- Aktuelle mediendidaktische und bildungswissenschaftliche Perspektiven
- Reflexion der eigenen Lehre mit Fokus auf Prozesse der Digitalisierung

Leitung: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

17W002 - Fr, 06.10.2017, 10:00-17:15 Uhr (8+2 AE)

UNSERE WORKSHOPLEITER/INNEN



Torsten Bergmann

Diplom-Psychologe, Ausbildung zum Mediator, weiterbildendes Studium „Organisational Conflict Guide (OCG)“. 1991-1995 Polizeibeamter. Seit 2001 Trainer und Coach. Schwerpunkte: Kommunikation, Methodik & Didaktik, Konflikte und Teamentwicklung. Lehraufträge an mehreren deutschen Universitäten. Kontakt: Telefon 0173-6047665, E-Mail seminare@torstenbergmann.de

Nadia Blüthmann

Literaturwissenschaftlerin (M. A.) und Hochschuldidaktikerin (MHEd). Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich SLM der UHH. Seit 2006 auch freiberuflich tätig mit den Schwerpunkten Hochschuldidaktik, Lern- & Arbeitstechniken, Rhetorik und Zeitmanagement. Kontakt: E-Mail nadia.bluthmann@uni-hamburg.de



Dr. Sebastian H. D. Fiedler

Dipl.-Psych (Univ.), MEd Instructional Technology (University of Georgia, USA). Bildungswissenschaftler mit den Schwerpunkten digitale Transformation von Lehr- und Lerntätigkeit, sowie wissenschaftlicher (Zusammen-)Arbeit. PostDoc am HUL/UHH im Forschungsbereich „Hochschuldidaktik“. Kontakt: Telefon 040-42838-9631, E-Mail sebastian.fiedler@uni-hamburg.de

Ingrid Gündisch

Diplom-Schauspielregisseurin mit Inszenierungen an Theatern in Deutschland, Österreich, Rumänien und in der Schweiz. Seit 2006 auch Dozentin, Trainerin und Coach für Körpersprache, Stimme, Resilienz und Spontaneität in der Hochschullehre. Kontakt: Telefon 0170-5827377, E-Mail ingrid@guendisch.de



Katrin Hassel

Diplom Sozialpädagogin (FH), Diplom Pädagogin, Hochschuldidaktikerin (MHEd). Langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung, v. a. Arbeit mit Seminargruppen. Seit 2009 pädagogische Mitarbeiterin im Team Studieneinstieg der HAW Hamburg. Schwerpunkte: Studieneingangsphase und Tutorienarbeit. Kontakt: Telefon 040-42875-6130, E-Mail katrin.hassel@haw-hamburg.de

Dr. Bettina Kleiner

Mag. Sprachlehrforschung & Amerikanistik. Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Hamburg in der Erziehungswissenschaft. Forschung, Lehre und Fortbildungen zu Geschlechterverhältnissen und Geschlechternormen in Bildungskontexten. Schwerpunkte: Soziale Normen, Differenz und Bildung. Kontakt: Telefon 040-42838-9165, E-Mail bettina.kleiner@uni-hamburg.de



Alexandra Kück

Oberstudienrätin, Dipl.-Informatikerin. Seit 2010 intensive Anwendung des FC Konzeptes im Unterricht am Kurt-Körber-Gymnasium. Begleitung des Paducation-Projektes am Kurt-Körber-Gymnasium zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Buch: „Unterrichten mit dem Flipped Classroom Konzept“. Kontakt: Telefon 0172-4586962, E-Mail alex.kueck@gmx.net

Anne Kühl

Diplom-Sprecherin/Diplom-Sprecherzieherin. Seit 2006 freiberufliche Trainerin für Stimme und Rhetorik. Bis 2002 journalistische Ausbildung, seit 2009 weitere Aus- und Fortbildungen im Coachingbereich (u. a. Integralis® und wingwave®).

Kontakt: Telefon 040-39907626, E-Mail dialog@annekuehl.de



Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Univ.-Prof. Dr. phil. mit Schwerpunkt Mediendidaktik am HUL. Wissenschaftliche Leitung des UKs und Digitalisierungsbeauftragte für Lehre der Universität Hamburg. Mitglied der Lenkungsgruppe der HOOU. Seit 2014 an der UHH mit Lehre und Forschung zur Digitalisierung von Lehren und Lernen tätig.

Kontakt: Telefon 040-42838-9060, E-Mail kerstin.mayrberger@uni-hamburg.de

Gunda Mohr

Betriebswirtin (WAH), Dipl.-Psychologin. Fortbildung Problem- & Konfliktberatung, Coachinausbildung (anerkannt v. DBVC). Mehrere Jahre Projektleiterin im internationalen Marketing. Seit 1999 Trainerin & Coach. Schwerpunkte: Train-the-Trainer, Teams, Führungskräfte. Seit 2008 WiMi an der UHH (ZHW/HUL).

Kontakt: Telefon 040-42838-9624, E-Mail gunda.mohr@uni-hamburg.de



Arne Möller

Kultur- und Sprachmittler (B. A.), E-Learning-Koordinator (Schwerpunkt Didaktik) der Hochschule Flensburg. Seit 2000 in der Lehre, seit 2002 in verschiedenen Rollen im Bereich E-Learning und seit Januar 2015 mit dem Aufbau der E-Learning-Service-Einheit ELSE der Hochschule Flensburg beschäftigt.

Kontakt: Telefon 0461-805-1566, E-Mail arne.moeller@hs-flensburg.de

Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp

Dr. rer. pol., Univ.-Prof., Dipl.-Politikwissenschaftler. Seit 2008 Lehre der Methoden der empirischen Sozialforschung an der Universität Hamburg. Zwei Lehrpreise (2009 und 2014). Einführung des Classroom-Response-Systems Clicker in die Lehre an der WiSo-Fakultät gemeinsam mit Heiko Witt.

Kontakt: Telefon 040-42838-5964, E-Mail Kai-Uwe.Schnapp@wiso.uni-hamburg.de



Dr. Antonia Scholkmann

Diplom-Psychologin. Promotion zur Doktorin der Philosophie. Lehre am Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Universität Hamburg. Forschungsinteressen sind u. a. die Gestaltung von hochschulischen Lehr- und Lernprozessen - auch unter dem Aspekt organisationalen Wandels.

Kontakt: Telefon 040-42838-3743, E-Mail antonia.scholkmann@uni-hamburg.de

Angela Sommer

Diplom-Pädagogin, Kommunikationsberaterin und Coach, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am HUL der UHH. Schwerpunkt der hochschuldidaktischen Lehre: Leitungs-, Prüfungs- und Methodenkompetenz. Prüfungsverantwortliche Modulleitung. Programmleiterin der HUL-GTP: Zertifikatsprogramme.

Kontakt: Telefon 040-42838-9636, E-Mail angela.sommer@uni-hamburg.de



Dr. Nadine Stahlberg

Schreib- und Hochschuldidaktikerin. Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für Lehre und Lernen an der TUHH. Arbeitsschwerpunkte: didaktische Beratung und Weiterbildung von Lehrenden. Mehrjährige Tätigkeit als Schreibberaterin für Studierende und Promovierende.
Kontakt: Telefon 040-42878-4677, E-Mail nadine.stahlberg@tuhh.de



Dr. rer. pol. Klaus Vosgerau

Dr. rer. pol., Diplom in Stadt- und Regionalplanung. Koordinator für Lehrinnovationsprojekte und Entwickler/Trainer im Programm „Forschendes Lernen an der TUHH“. Als ausgebildeter Stadtplaner und promovierter Soziologe seit 12 Jahren beratend und koordinierend in der Hochschulentwicklung aktiv.
Kontakt: Telefon 040-42878-4622, E-Mail klaus.vosgerau@tuhh.de

Dr. rer. pol. Heiko Witt

Sozial- und Wirtschaftshistoriker (M. A.). Seit 2002 an der Universität Hamburg im Bereich eLearning tätig. Leiter des eLearning-Büros der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – somit fachlicher Ansprechpartner der Lehrenden und des Dekanats in Fragen der Digitalisierung.
Kontakt: Telefon 040-42838-3030, E-Mail Heiko.Witt@wiso.uni-hamburg.de



Ursula Witthöft

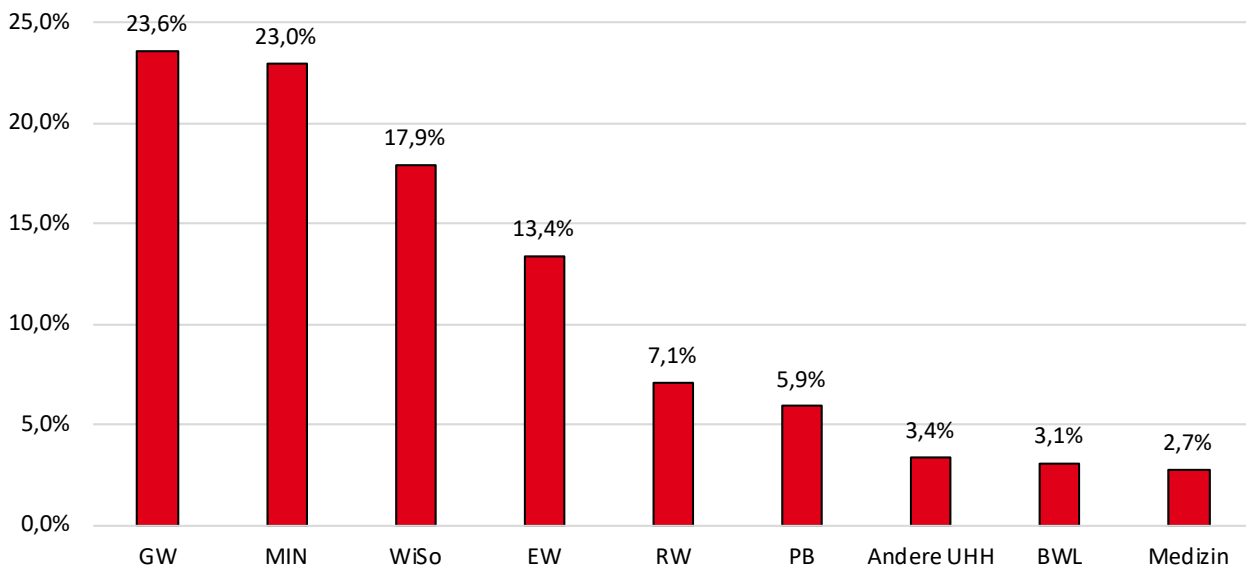
Trainerin für Selbstpräsentation. Zusatzqualifikation: Psychodrama. Seit 1995 Schauspielerin in TV-Produktionen und Werbefilmen. Seit 2003 selbstständig als Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Körper, Sprache und Stimme.
Kontakt: Telefon 040-60097933, E-Mail info@persoenlichkeitstraining.info

UNSERE TEILNEHMER/INNEN

Wir freuen uns, dass seit Beginn des Programms im Frühjahr 2008 bis heute **mehr als 1.600 Lehrende der UHH an unseren Workshops partizipiert** haben. Unsere Teilnehmenden kommen aus allen Fakultäten der Universität Hamburg. Unter den Teilnehmenden sind die einzelnen Gruppen – also Nachwuchswissenschaftler/innen bis Professorinnen und Professoren – in etwa so stark vertreten, wie es dem jeweiligen Anteil unter den Lehrenden der UHH entspricht. Es sind sowohl Lehrende mit sehr viel Lehr Erfahrung als auch Einsteiger/innen dabei.

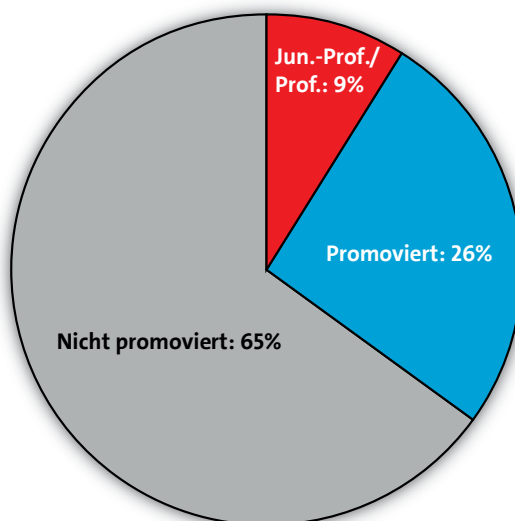
Zusammensetzung der Teilnehmer/innen in Bezug auf die Fakultäten der UHH

(SoSe 2008 bis 05/2017, alte Struktur der Fakultäten aufgrund der Vergangenheitsdaten, Quelle: Liste aller Teilnehmer/innen, 1.612 Teilnehmer/innen)



Zusammensetzung der Teilnehmer/innen in Bezug auf die Gruppen unter den Lehrenden

(SoSe 2008 bis 05/2017, Quelle: Liste aller Teilnehmer/innen inkl. Kooperationen, 1.728 Teilnehmer/innen)



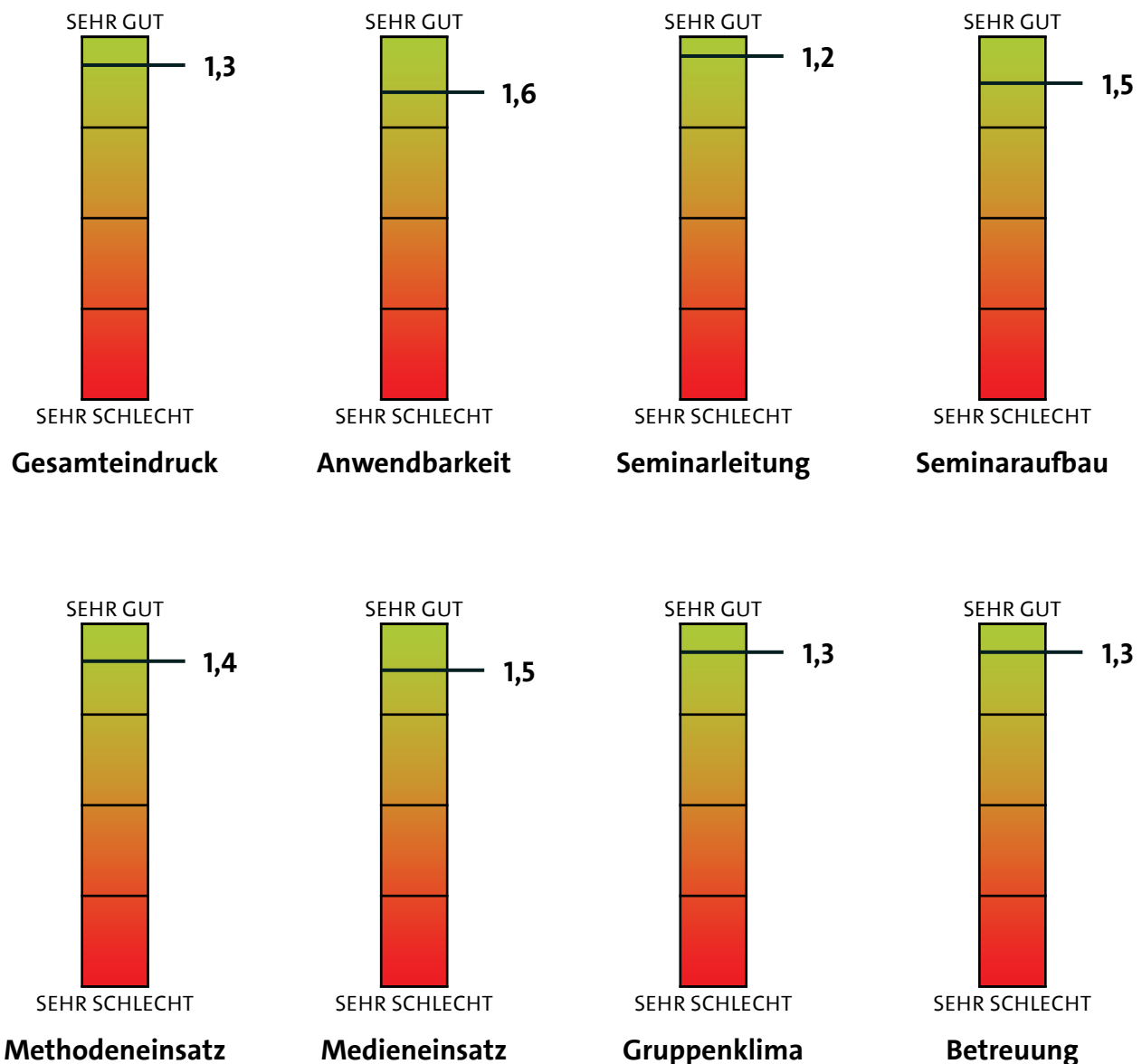
DAS SAGEN TEILNEHMER/INNEN

Ergebnisse der Teilnehmer/innen-Befragung direkt nach den Workshops

(Quelle: Am Ende der Workshops ausgeteilte Evaluationsbögen (SoSe 2009 bis WiSe 2016/17))

5-er Skala: 1 = sehr gut und 5 = sehr schlecht, 3.495 Bögen, entspricht Rücklaufquote = 93 %)

Direkt im Anschluss an unsere Workshops bitten wir immer alle Teilnehmenden um ihre Einschätzung des Workshops. Den derzeit verwendeten Fragebogen nutzen wir seit dem Sommersemester 2009.



WEITERE ANGEBOTE AN DER UHH

Studiengang „Higher Education“ (M. A.) am HUL

Der Studiengang Higher Education (Umfang: 60 Leistungspunkte) mit dem Abschluss Master of Arts vermittelt auf der Basis eines forschungsorientierten Studiums weiterführende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Hochschuldidaktik für Arbeitsfelder

- in der Hochschullehre,
- in der wissenschaftlichen Weiterbildung sowie
- in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, die wissenschaftliche Bildungsziele verfolgen.

Der Master wird vom Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) durchgeführt und ist an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg angesiedelt.

Bewerbungen sind jeweils zum Wintersemester und zum Sommersemester möglich.

Nähere Informationen finden Sie hier: <http://hul-mohe.blogs.uni-hamburg.de/>

Wenn Sie Fragen zum Studiengang Higher Education (M. A.) haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Angela Sommer (Studienberatung Lehre am HUL)

Telefon 040-42838-9636, E-Mail angela.sommer@uni-hamburg.de

oder

Rosemarie Zink (Studienbüro Master)

Telefon 040-42838-9627, E-Mail r.zink@uni-hamburg.de

Netzwerk DLL (Digitalisierung von Lehren und Lernen)

Der Einsatz von digitalen Medien ist in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil von Lehren und Lernen an der Universität Hamburg geworden. Beratung bei der Umsetzung Ihrer Ideen und zu den zentral angebotenen Learning-Management-Systemen und Tools erhalten Sie durch die verschiedenen Facheinrichtungen der Universität Hamburg im Bereich Digitalisierung von Lehren und Lernen. Weitere Informationen über die Angebote des Netzwerks DLL finden Sie unter www.uni-hamburg.de/elearning.

Wenn Sie Fragen zu den Angeboten des eLearning-Netzwerks haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Universität Hamburg, HUL, Schwerpunktbereich Digitalisierung von Lehren und Lernen (DLL),
Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg

E-Mail dll.hul@lists.uni-hamburg.de, Webseite uhh.de/dll

Kompass – Qualifizierung und Orientierung für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Mit Workshops und Beratungs- und Vernetzungsangeboten unterstützt die Personalentwicklung der Universität Hamburg Promovierende und Postdocs der Universität Hamburg bei der beruflichen Orientierung, Karriereplanung sowie bei der Entwicklung und Stärkung überfachlicher Kompetenzen.

Hierzu gehören unter anderem Beratungen zur Karriereorientierung, Bewerbungstrainings für wissenschaftliche und außeruniversitäre Karrierewege sowie Workshops zu Forschungs- und Projektmanagement, Führung und Präsentationstechniken. Das vollständige Angebot der Personalentwicklung finden Sie unter **www.uni-hamburg.de/kompass**

Wenn Sie Fragen zu den „Kompass-Angeboten“ haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Anna Born

Universität Hamburg, Personalentwicklung, Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Telefon 040-42838-6572, E-Mail anna.born@verw.uni-hamburg.de

Rückenwind für Juniorprofessur und Nachwuchsgruppenleitung

Rückenwind ist das Programm der Personalentwicklung, mit dem Juniorprofessorinnen und -professoren sowie Leiterinnen und Leiter von Nachwuchsgruppen zielgerichtet in ihrer aktuellen Situation und der weiteren Karriere unterstützt werden. Sie finden die Workshops und Beratungsangebote unter

www.uni-hamburg.de/rueckenwind

Wenn Sie Fragen zum Programm „Rückenwind“ haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Sandra Barth

Universität Hamburg, Personalentwicklung, Mittelweg 177, 20148 Hamburg

Telefon 040-42838-9783, E-Mail sandra.barth@verw.uni-hamburg.de

Workshopreihe für Prüfungsausschüsse und Studienmanagement

Die Abteilung 3 – Studium und Lehre der Präsidialverwaltung der UHH bietet seit 2014 eine Veranstaltungsreihe an, die sich an Lehrende in ihrer Rolle als Prüfungsausschussmitglieder sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studienmanagements richtet, prinzipiell aber auch anderen interessierten Lehrenden offensteht. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe stehen Workshops, die über prüfungsrechtliche Grundlagen informieren und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, sich mit Mitgliedern aus anderen Fachbereichen und Fakultäten auszutauschen. Weitere Informationen, aktuelle Themen und Termine dieser Veranstaltungsreihe finden Sie auf dieser Homepage: **<https://www.intranet.uni-hamburg.de/themen/recht/studium-und-lehre/workshopreihe.html>**.

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Susanne Zemene (Leiterin des Referats 31 – Qualität und Recht)

Universität Hamburg, Abteilung 3: Studium und Lehre, Referat 31: Qualität und Recht

Telefon 040-42838-5923, E-Mail susanne.zemene@verw.uni-hamburg.de

Handreichungen des Referats Qualität und Recht

Das Referat 31 – Qualität und Recht publiziert außerdem in regelmäßigen Abständen Handreichungen zu verschiedenen Fragen der Studiengangsentwicklung, der Studien- und Prüfungsorganisation sowie zu rechtlichen Fragen von Studium und Lehre. Die Handreichungen finden Sie auf folgender Homepage: **<https://www.uni-hamburg.de/uhh/organisation/praesidialverwaltung/studium-und-lehre/qualitaet-und-recht/handreichungen.html>**.

DER WEG ZU UNS



Das Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) ist in direkter Nähe zum Hauptcampus der UHH in der Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg im 2. OG zu finden.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Buslinie 34, Station „Museum für Völkerkunde“
ca. 3 Minuten Fußweg
- Buslinien 4 und 5, Station „Grindelhof“
ca. 8 Minuten Fußweg
- U-Bahn U1, Station „Hallerstraße“
ca. 9 Minuten Fußweg
- S-Bahn S11, S21 und S31, Station „Dammtor“
ca. 13 Minuten Fußweg